

## PRESSEINFORMATION

11.03.2023 – 21.05.2023  
Ana Hoffner ex-Prvulovic  
ACTIVE INTOLERANCE

### PRESSERUNDGANG:

Donnerstag, 09. März 2023  
11 Uhr

### ERÖFFNUNG:

Freitag, 10. März, 2023  
19 Uhr

**Let us become  
people intolerant  
of prisons,  
the legal system,  
the hospital  
system, psychiatric  
practice, military  
service, etc.**



Bitte melden Sie sich für den Presserundgang bis zum 07.03.23 unter folgender Adresse an:  
presse@kunstvereinbraunschweig.de  
Vielen Dank!

**Die österreichisch-jugoslawische Künstlerin\* Ana Hoffner ex-Prvulovic\* arbeitet mit Video und Skulptur, Performance und Fotografie und schafft ihre\* künstlerischen Werke durch lange Rechercheprozesse. Sie\* interessiert sich für Kunstgeschichte und Ausbeutung mit besonderem Fokus auf die NS-Nachfolgegesellschaften. Zudem bezieht sie\* sich inhaltlich, aber auch methodisch auf die frühe Wiener Psychoanalyse, Queerness und Asynchronität. Für ihre\* erste Einzelausstellung in einem deutschen Kunstverein präsentiert die Künstlerin\* Hauptwerke aus ihrem\* Oeuvre sowie neue Arbeiten speziell für Braunschweig, die sich mit Gefängnisarbeit und Fallstudien zu österreichischen und deutschen Unternehmens- und Sammlungsgeschichten beschäftigen.**

Durch die konzeptionelle Inszenierung von Hochglanzfotografien, Zeitungsausschnitten oder Architekturelementen enthüllt die Künstlerin\* die Verflechtungen zwischen Alltagsbildern und Ausbeutung. Sie\* beschäftigt sich mit den Wurzeln von Unrecht in Österreich und Deutschland, die sowohl in der Zeit des Nationalsozialismus liegen als auch ein koloniales Verhältnis gegenüber den süd-östlichen Nachbarstaaten offenbaren. Dazu eignet sie\* sich ironisch die glatten und flachen Formen an, die heute nicht mehr nur Kommerzartikel anpreisen, sondern auch in Museen und Gedenkstätten historische Gewalt vermitteln sollen.

Hoffner ex-Prvulovic\* fokussiert insbesondere die öffentliche Verbindung von privatem Kunstsammeln und Kriegsindustrie. Denn es ist allgemein bekannt, dass die so entstandenen Vermögenswerte auf Gewaltverhältnissen gründen. Warum begegnen wir diesen Missständen nicht mit Empörung und Protest, sondern mit aktiver Gleichgültigkeit? Die resultierende Frustration ist jene produktive Kraft, die ins Zentrum von *Active Intolerance* führt.



## GÄSTEZIMMER

Als Kommentar zur Ausstellung werden Künstler\_innen eingeladen, jenen Raum zu bespielen, der in der Villa Salve Hospes ursprünglich als Gästezimmer genutzt wurde. Dabei spricht nicht der Kunstverein die Einladung aus, sondern die jeweiligen Künstler\_innen der Ausstellung. Ana Hoffner ex-Prvulovic\* hat sich entschieden die „Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel“ einzuladen. Die Gedenkstätte thematisiert die Geschichte von Justiz und Strafvollzug im Nationalsozialismus direkt am Ort des ehemaligen Strafgefängnisses. Außergewöhnlich ist daran, dass eine örtliche Kontinuität zwischen dem einstigen Strafgefängnis und der Justizvollzugsanstalt besteht.

Kurator: Benedikt Johannes Seerieder

## KURZBIOGRAFIE

Ana Hoffner ex-Prvulovic\* wurde 1980 in Paraćin (Jugoslawien) geboren, und erhielt 2002 die österreichische Staatsbürgerschaft mit einem neuen Namen. Heute lebt sie\* zwischen Wien und Salzburg, wo sie\* als Professorin\* für Künstlerische Forschung an der Universität Mozarteum tätig ist.

Sie\* studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, zudem erwarb sie\* dort einen PhD in Practice. Im Anschluss promovierte sie\* in Kunstgeschichte und Philosophie, ebenfalls an der Akademie der Bildenden Künste in Wien sowie an The New School in New York City.

2021 präsentierte die Kunsthalle Wien eine umfangreiche Einzelausstellung. Ferner wurden ihrem\* Werk zahlreiche Ausstellungen gewidmet, etwa im MKC, Split (2021), in der Neuen Galerie Innsbruck (2016) oder der PM Galerija, Zagreb (2010). Sie\* erhielt zahlreiche Stipendien und Residencies und war in internationalen Gruppenausstellungen vertreten u. a. in der Kochi-Muziris Biennale, Kerala (2022), im Österreichisches Kulturforum Warschau (2021), im Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin (2019) und im VOX Montreal (2016).



## PROGRAMM

### FAHRRADTOUR

zu Außenarbeitsorten des Strafgefängnisses Wolfenbüttel im  
Nationalsozialismus  
Do, 27.04.2023, 18 Uhr

Die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel hat aufgearbeitet, dass während der NS-Zeit ein dichtes Netzwerk von Außenkommandos, Zwangsarbeitsstätten, Hinrichtungs- und Beerdigungsorten bestand, das in der Gesellschaft fest verankert war und den städtischen Raum Braunschweig sowie die ganze Region durchdrang.

Anmeldung bis zum 20.03.23 unter [info@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:info@kunstvereinbraunschweig.de)

Kostenfrei

In deutscher Sprache

### ONLINE-GESPRÄCH

zu ökonomischer Ausbeutung und gesellschaftlichen Ausschluss in  
Haftanstalten  
Mi, 10.05.2023, 18 Uhr

Das Gespräch findet via Zoom statt.

Anmeldung unter [info@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:info@kunstvereinbraunschweig.de)

Nach der Registrierung erhalten Sie rechtzeitig einen Link mit den  
Teilnahmeinformationen.

Kostenfrei

In deutscher Sprache

### KURATORENFÜHRUNG ZU ACTIVE INTOLERANCE

mit Benedikt Johannes Seerieder, Kurator

Do, 13.04.2023, 18 Uhr

Regulärer Eintritt, kostenfrei für Mitglieder

Keine Anmeldung erforderlich

In deutscher Sprache



## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Donnerstags 18 Uhr und sonntags 15 Uhr kostenlos, zzgl. Eintritt,  
keine Anmeldung erforderlich

## WORKSHOP

### MEIN EIGENER MITGLIEDSAUSWEIS!

Workshop für Gruppen und Schulklassen

Jedes Jahr erhalten die Mitglieder des Kunstverein Braunschweig.  
Dieser Ausweis wird immer durch ein\_e Künstler\_in gestaltet. Im  
Workshop gestalten Teilnehmer\_innen einen individuellen Ausweis,  
inspiriert von den aktuellen Ausstellungen.

## ANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN ZU ALLEN ANGEBOTEN

T 0531 49556 [vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:vermittlung@kunstvereinbraunschweig.de)  
[kunstvereinbraunschweig.de/art-education/](http://kunstvereinbraunschweig.de/art-education/)

**Ausstellungsansichten stellen wir Ihnen gerne ab dem 16. März in  
unserem Pressebereich auf unserer Website zur Verfügung  
[kunstvereinbraunschweig.de/information/press/](http://kunstvereinbraunschweig.de/information/press/)**

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Larissa Lammers

T +49 (0) 531 49556

[presse@kunstvereinbraunschweig.de](mailto:presse@kunstvereinbraunschweig.de)

## Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 12-18 Uhr

Do 12-20 Uhr


Sa, So 11-18 Uhr



Die Ausstellung *Active Intolerance* wird ermöglicht durch:



Stiftung  
Braunschweiger  
Kulturbesitz

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Stadt  **Braunschweig**  
Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Öffentliche 

In Kooperation mit:

